



WEITER HORIZONT
19.-20.1.24 Münsingen

HINAUS IN DIE WILDNIS AUFBRUCH WAGEN

Von Mut und von der
Unsicherheit als Chance für
kirchliche Neuanfänge

BEVOR WIR UNS AUF DEN WEG MACHEN

Wer ist mit uns
unterwegs?

Wie reisen wir?

Wohin wollen wir?

Was haben wir im
Proviant?



MIT WEM REISEN WIR?

Kurze
Vorstellungsrunde



WAS HABEN WIR IM RUCKSACK?

Impulsreferat und
Austausch am
Freitagabend

Workshop zu
verschiedenen MUT-
Initiativen am Samstag

Erarbeiten konkreter
Ansätze und Vorschläge
am Samstagvormittag

Begegnung, Rückfragen,
Vernetzung



WIE REISEN WIR?

Vorschlag (nach LUV-
Workshop)

Persönliche Informationen sind
vertraulich.

Wir hören einander
aufmerksam zu und urteilen
nicht

Wir achten darauf, zum
schöpferischen Prozess der
Gruppe beizutragen

Wir bitten um das, was wir
brauchen und geben, was wir
können.

Von Zeit zu Zeit halten wir
inne und richten unsere
Gedanken und Aufmerksamkeit
wieder neu aus.



WIE REISEN WIR?

“Methoden lösen keine
Probleme,
Menschen lösen Probleme.
Methoden helfen Menschen
zu üben und zu lernen in
einer Weise
nachzudenken,
damit sie bessere
Problemlöser*innen
werden.”

(Mike Rother)



WOHIN WOLLEN WIR?

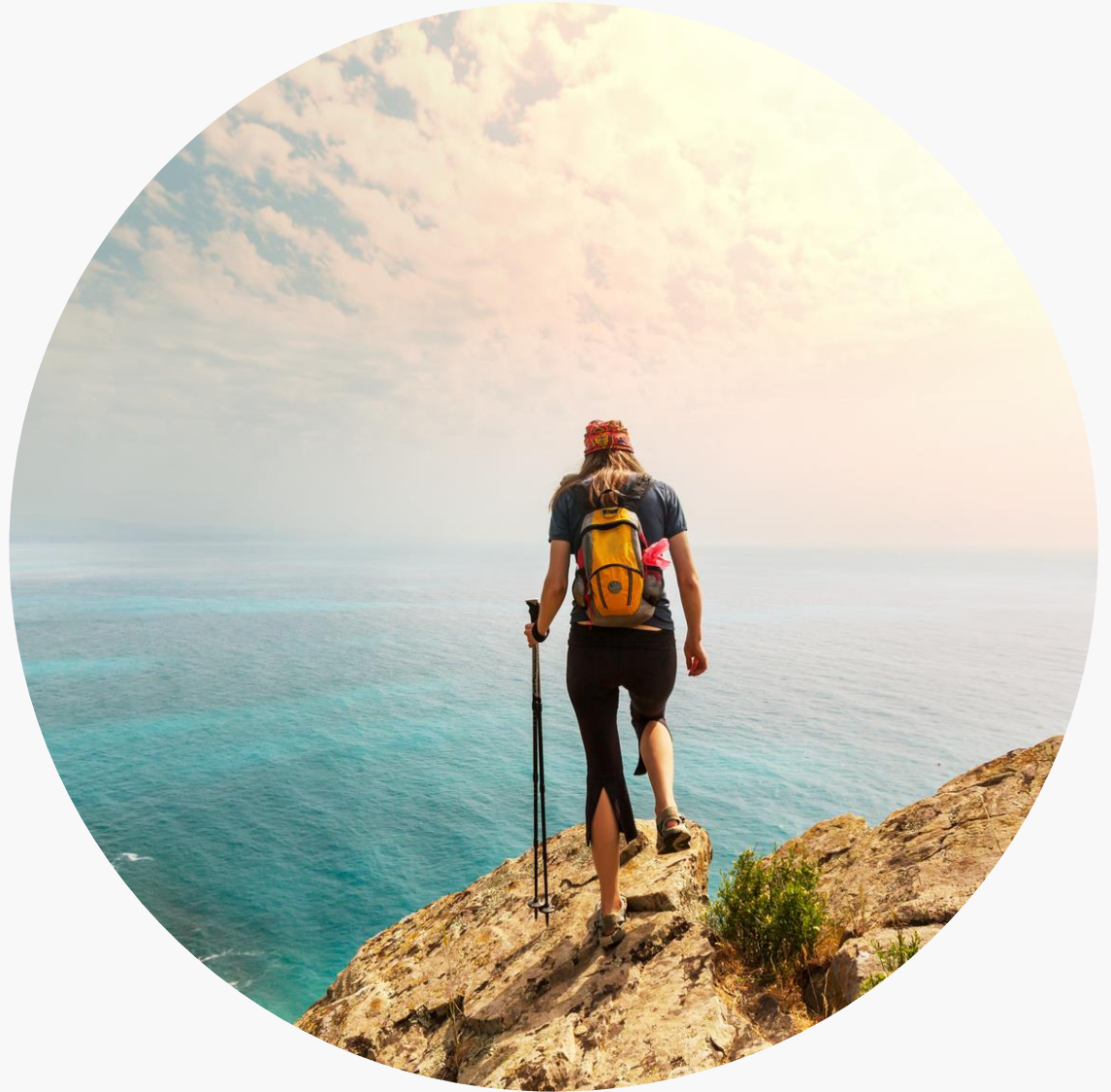
“Being intentional!”

Was soll sich nach
diesen knapp 19
Stunden erweitert,
geklärt und verändert
haben?

-

Erkenntnistagebuch

THINK - PAIR - SHARE



WOHIN WOLLEN WIR?

“Being intentional!”

Was soll sich nach
diesen knapp 19
Stunden erweitert,
geklärt und verändert
haben?

-

Erkenntnistagebuch

THINK - PAIR - SHARE



A photograph of a misty forest scene. In the foreground, a stream flows through a dense forest, with several large, moss-covered logs lying across it. The water is slightly turbulent as it passes over the logs. The forest is filled with tall, thin trees, and the air is thick with mist or low-hanging clouds, creating a soft, ethereal atmosphere. The lighting is diffused, with no harsh shadows. The colors are muted greens, browns, and greys, typical of a misty forest.

AUFBRUCH

Von Mut und von der
Unsicherheit als Chance
für kirchliche Neuanfänge

A misty forest scene with a stream and fallen logs. The image shows a dense forest with tall trees and a stream flowing through it. Several large logs are lying across the stream, and the air is filled with mist or fog. The scene is peaceful and serene.

WO BEGINNEN WIR UNSERE ÜBERLEGUNGEN?

„Wer das erste Knopfloch
verfehlt, kommt mit
dem Zuknöpfen nicht zu
Rande.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

The background of the slide is a photograph of a forest. On the left, there are dark, mossy tree trunks and green foliage. On the right, there is a stream with a small waterfall and more greenery. A large, solid grey rectangle is positioned in the center of the slide, partially obscuring the forest background.

WO BEGINNEN WIR UNSERE ÜBERLEGUNGEN?

Mit der Krise?

The background of the slide is a photograph of a lush forest. In the foreground, there are green ferns and a small stream. The middle ground is filled with tall, thin evergreen trees, and the background shows a dense canopy of foliage.

DAS IST UNSERE AUSGANGSLAGE

Kirche befindet sich im “Krisenmodus”

- sie wird kleiner sein.
- sie wird ärmer sein.
- sie wird weniger hauptamtliche Personen haben.
- sie wird eine Gemeinschaft der „Überzeugten“ sein.
- sie wird ihre gesellschaftliche Stellung neu definieren müssen
- sie wird eine Minderheiten-Kirche sein.
- ...

The background of the slide is a photograph of a lush forest. In the foreground, there are green ferns and a small stream. The middle ground is filled with tall, thin evergreen trees, and the background shows a misty or hazy forest landscape.

DAS IST UNSERE AUSGANGSLAGE

Was, wenn das der Ausgangspunkt für den Aufbruch ist?

The background of the slide is a photograph of a lush forest. In the foreground, there are green ferns and a small stream. The middle ground is filled with tall, thin evergreen trees, and the background shows a dense canopy of foliage.

WAS, WENN DAS UNSERE AUSGANGSLAGE IST?

Der größte Change-Prozess der Welt beginnt in der Wildnis.

Mk 1,12par

The background of the slide is a photograph of a lush forest. In the foreground, there are green ferns and a small stream. The middle ground is filled with tall, thin evergreen trees, and the background shows a dense canopy of foliage.

WAS, WENN DAS UNSERE AUSGANGSLAGE IST?

ερημιά
erimiá

Wildnis – Einöde-Einsamkeit (Markus 1,12)
Der Ort der Berufung

AUFBRUCH





**ZEIT ZUM FESTHALTEN
UND NACHDENKEN**



Think

Pair

Share

- WO SITZE ICH AM FEUER? WO GILT ES, HOLZ NACHZULEGEN? WIE HÜTE ICH DAS FEUER?
- WER WEISS, WO ICH GERADE UNTERWEGS BIN (COWBOY)?
- WAS FASZINIERT MICH? WAS SCHMERZT MICH?
- WO IST VERTRAUEN NÖTIG?
- WAS IST DA, MIT DEM ICH BEGINNEN KANN?(UNTERSCHLUPF NICHT PALAST!)
- WAS MACHT MIR ANGST? WO IST DIE WILDNIS BEDROHLICH?



**DER GOTT
DER
WILDNIS
GIBT AUF
UNS ACHT**

Er fand sein Volk in der Wüste, in der öden Wildnis,
wo die Tiere heulen.

Er hüllte es ein und gab auf es acht,
er behütete es wie seinen Augapfel.

Ein Adler lässt seine Jungen aus dem Nest
ausfliegen.

Wachsam kreist er über ihnen und schützt sie.
So hat er seine Flügel ausgebreitet,
sein Volk aufgefangen und getragen.

5.Mose 32,10-11



5.MOSE 32,10-11

Er fand sein Volk in der Wüste, in der öden Wildnis,
wo die Tiere heulen.

Er hüllte es ein und gab auf es acht,
er behütete es wie seinen Augapfel.

Ein Adler lässt seine Jungen aus dem Nest ausfliegen.
Wachsam kreist er über ihnen und schützt sie.

So hat er seine Flügel ausgebreitet,
sein Volk aufgefangen und getragen.